

Auszeichnung „Kulturvermittlung in Schulen“



Rosmarie Rösler

Rosemarie Rösler, geboren 15.12.1956 in Tamsweg, unterrichtet seit 1978 in Tamsweg in der HS-Lasabergweg bzw. in der NMS-Tamsweg die Fächer Deutsch und bildnerische Erziehung. Schwerpunkte setzt sie dabei durch Kreativitäts- und Talentförderung, Kunst und Literatur als „Lebensmittel“ sowie Theater spielen und erleben.

Projektbeschreibung

Im Schuljahr 2015/16 nahm die NMS Tamsweg am landesweiten Projekt „Gulliver auf der Insel der Träume“ teil. Die Schüler und Schülerinnen der NMS haben zu einem weniger bekannten Teil des Buches eine ganz eigene und höchst aktuelle Gulliver-Geschichte entwickelt: Die Reise auf die schwebende Insel Laputa, auf der sehr seltsame Menschen leben, Wissenschaftler und Erfinder, die ihre Kreativität nach Herzenslust ausleben dürfen. Diese Insel wirft allerdings einen Schatten auf das Land darunter, das „Land der Farblosen“. Anhand dieses Themas machten sich die Schüler und Schülerinnen Gedanken über die aktuelle Flüchtlingsproblematik, in der Theaterproduktion und der bildnerischen Umsetzung kam es zu einer berührenden Aktualität. Durch die gemeinsamen Präsentationen der verschiedenen Produktionen entstand eine große Bindung und Auseinandersetzung zu dem Thema. Die Jugendlichen machten sich zu folgenden Aspekten Gedanken: KRIEG, FLUCHT, HEIMAT, HEIMATLOSIGKEIT, ANGST VOR DEM FREMDEN, SUCHE NACH HEIMAT, TRÄUME, HOFFNUNG, ZUKUNFT.

Zeitraum: November 2015 – Mai 2016

Teilnehmer: 31 Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Musisch Kreatives Lernfeld.

Zitate Rosmarie Rösler:

Völlig egal, wie diverse Testungen und Leistungsvergleiche ausfallen, - wem dienen sie? Sämtliche Normierungsbestrebungen, was bewirken sie...? Was wir benötigen, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen, sind Menschen mit gesundem Selbstwert, selbständig und kritisch denkende, mit Kreativität und Empathie ausgestattete und keine normierten Duckmäuser. All diese positiven Eigenschaften werden bei Theaterprojekten im höchsten Maße gefördert, sowie auch Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und Einsatz weit über das Normalmaß hinaus.

Das Musisch Kreative Lernfeld , ein Wahlpflichtfach in den 3. und 4. Klassen der NMS Tamsweg, erlebe ich als Talenteschmiede, als Experimentierfeld, in dem Schüler immer wieder mehr leisten, als man ihnen und sie sich selber zugetraut hätten. Am beliebtesten ist das Theaterspielen. Begegnungen mit Kunst- und Kulturschaffenden in der Schule und eigenes schöpferisches Tun weiten nicht nur den Horizont, sondern wirken auch präventiv gegen Engstirnigkeit, Sucht und Gewalt.

Kulturvermittlung müsste auch in der Ausbildung aller Pflichtschullehrer verankert sein. Die „musisch-kreativ-kulturelle Bildung“ wird in der Schule der Zukunft eine starke Aufwertung erfahren müssen, wir benötigen Gestalter, verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, nicht nur Konsumenten.

Aus der Begründung der Jury

Rosemarie Rösler hat mit ihrer Jahrzehnte lang, kontinuierlichen, weit über das übliche Maß hinaus gehenden Theaterarbeit in der NMS Tamsweg den Boden für schon ganz beachtliche Theaterproduktionen, aber vor allem für gelungene Lebenswege Jugendlicher gelegt. Ihre Arbeit kennzeichnet die besonders aktive und kreative Einbindung der SchülerInnen, die lokalen Bezüge ebenso wie der Blick über den Tellerrand und die Beschäftigung mit aktuellen Themen. Sie arbeitet mit der direkten Betroffenheit der Jugendlichen, nicht mit abstrakten Themen. Heuer ganz aktuell zum Thema Flucht und Fremdheit. Die Theaterproduktion wird auch durch bildnerische Beiträge weiter vertieft. Ihre Theater- und Bildnerische Arbeit ist nicht nur in der Schule ein fixer Bestandteil sondern auch in der Gemeinde schon fest verankert.

Jury

Viktoria Buttler, Daniela Ellmayer, Wolfgang Seierl

Information zum Preis

Die wichtigste Voraussetzung für Schulprojekte sind kunstsinnige und kulturbewusste Lehrerinnen und Lehrer. Das besondere persönliche Engagement, das für gelingende Kunstvermittlung an Schulen notwendig ist, soll besonders gewürdigt und unterstützt werden. Unter anderem mit der jährlichen Verleihung des "Großen LehrerInnenpreises für Kulturvermittlung in Schulen" an eine exemplarisch ausgewählte Lehrperson.

Bilder:



Aus der begleitenden Ausstellung **HEIMAT FREMDE/FREMDE HEIMAT**. Der Bürgermeister von Tamsweg, Herr Georg Gappmayer, fand die Beiträge der Schüler zu dem aktuellen Thema so wichtig, dass er einlud, die Ausstellung und einen Trailer des Theaterstückes für die Dauer von zwei Wochen im Rathaus zu präsentieren. Auch zwei Flüchtlinge aus Somalia kamen bei der Vernissage zu Wort. Sie wurden von den Schülern interviewt.



Fotos: NMS Tamsweg